

Patienteninformation

CT Herz (CT-Koronarangiographie) · Untersuchung der Herzkranzgefäße

Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt hat für Sie eine CT-Koronarangiographie veranlasst. Diese Patienteninformation gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die Untersuchung. Wir untersuchen Sie mit einem der modernsten CT-Systeme, das eine besonders präzise Bildgebung bei niedriger Strahlendosis ermöglicht.

Was wird untersucht?

Mit der CT-Koronarangiographie stellen wir Ihre Herzkranzgefäße dar und prüfen, ob Verengungen (Stenosen) oder Ablagerungen (Plaques) vorliegen – nicht-invasiv, also ohne Herzkatheter.

Ablauf der Untersuchung

- Kurzes Vorgespräch, danach werden EKG-Elektroden zur Herzschlag-Überwachung auf die Brust geklebt
- Venöser Zugang für das Kontrastmittel
- Ggf. Betablocker zur Senkung der Herzfrequenz als Tablette
- Nitrospray unter die Zunge zur Gefäßerweiterung
- Der eigentliche Scan dauert nur wenige Sekunden (kurzes Luftanhalten)
- Gesamter Praxisaufenthalt: ca. 1–1,5 Stunden

Strahlenbelastung

Dank modernster KI-gestützter Technik liegt die Strahlendosis typischerweise bei ca. **1–3 mSv** – vergleichbar mit der natürlichen Strahlenbelastung eines Jahres. Die Strahlenbelastung einer invasiven Herzkatheteruntersuchung liegt mit in der Regel **5–10 mSv** deutlich höher.

So bereiten Sie sich vor

- Ca. 2 Stunden vorher nichts mehr essen
- Männliche Patienten: falls notwendig, bitte mit rasierter Brust erscheinen. Verzichten Sie mindestens 48 Stunden vorher auf Potenzmittel (z. B. Viagra), da diese sich nicht mit dem Nitrospray vertragen.
- Kein Kaffee, Tee, Energydrinks oder Cola am Untersuchungstag
- Nicht rauchen vor der Untersuchung
- Medikamente wie gewohnt einnehmen (Rücksprache bei Metformin/Blutverdünnern)
- Nierenwert (Kreatinin) und Schilddrüsenwert (TSH), nicht älter als 2 Monate, bitte zwingend mitbringen
- Bekannte Kontrastmittel-/Jodallergie bitte unbedingt angeben

Wann ist eine Untersuchung nicht oder nur eingeschränkt möglich?

- Bekannte schwere Kontrastmittelallergie
- Deutlich eingeschränkte Nierenfunktion
- Schwangerschaft
- Unbehandelte Schilddrüsenüberfunktion
- Unregelmäßiger Herzschlag, z. B. Vorhofflimmern
- Ausgeprägtes Übergewicht, BMI über 35

Alternative bildgebende Verfahren zur Abklärung einer relevanten KHK

Kommt eine CT-Koronarangiographie nicht infrage, stehen insbesondere die **Stress-Herz-MRT** (führen wir ebenfalls als Privat- oder Selbstzahlerleistung an unserem Standort MRT-Zentrum durch), die **Stress-Myokardszintigraphie** (führen wir ebenfalls an unserem Standort Alte Post durch) sowie die **invasive Herzkatheteruntersuchung**. Wir beraten Sie dazu gerne persönlich.

Herzschrittmacher / ICD

Die Untersuchung ist grundsätzlich auch mit Herzschrittmacher oder ICD möglich. Die Sonden können jedoch, vor allem an der Sondenspitze, kleine Bildartefakte verursachen. Bitte teilen Sie uns vorab mit, wenn Sie ein solches Gerät tragen.

Nach der Untersuchung

Sie können direkt Ihren Alltag fortsetzen. Trinken Sie an diesem Tag etwas mehr, damit das Kontrastmittel gut ausgeschieden wird. Der Befund geht innerhalb weniger Tage an Sie bzw. Ihre überweisende Ärztin oder Ihren überweisenden Arzt. Die Untersuchung wird sowohl bei Kassen- als auch bei Privatpatient*innen durchgeführt; wir klären die Kostenübernahme gerne vorab mit Ihnen.

Diese Information ersetzt nicht das persönliche Aufklärungsgespräch mit unseren Ärztinnen und Ärzten. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne jederzeit an.